Zeitschrift: Die Staatsbürgerin : Zeitschrift für politische Frauenbestrebungen

Herausgeber: Verein Aktiver Staatsbürgerinnen

Band: 47 (1991)

Heft: 2

Artikel: Lange Zeit die einzige Professorin der phil.-nat. Fakultät der Uni Bern : Prof. Dr. Emilie Jäger trat auf Ende März in den Ruhestand

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-844403

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Lange Zeit die einzige Professorin der phil.-nat. Fakultät der Uni Bern:

Prof. Dr. Emilie Jäger trat auf Ende März in den Ruhestand

Ihren akademischen Werdegang begann die 1926 geborene Emilie Jäger an der Universität Wien, wo sie zunächst ein Studium in Chemie, Physik und Mathematik absolvierte. Diese breite Basis sollte bei ihrer späteren Forschungstätigkeit auf dem Gebiet der Isotopengeologie (Altersbestimmung von Gesteinen durch Messung des radioaktiven Zerfalls bestimmter Elemente) von grossem Nutzen sein.

Nach ihrer Dissertation in Wien kam Emilie Jäger 1952 als Assistentin nach Bern. Zunächst arbeitete sie auf dem Gebiet der physikalischen Eigenschaften von Mineralien. Das von Emilie Jäger aufgebaute Isotopenlabor in Bern nahm unter den geochronologischen Laboratorien der Welt bald eine herausragende Stellung ein.

Aufgrund ihrer wissenschaftlichen Leistungen erhielt Emilie Jäger 1962 die Lehrbefugnis, die Venia legendi. 1965 wurde sie zur ausserordentlichen Professorin der Universität Bern ernannt, und 1971 beförderte der Regierungsrat sie zur ersten Ordinaria der phil.-nat. Fakultät. Sie ist es bis zum letzten Sommer geblieben. 1987-88 war Emilie Jäger auch die erste Dekanin der phil.-nat. Fakultät.

Emilie Jäger war sich stets bewusst, dass Frauen auch an Universitäten noch immer benachteiligt sind. Sie setzte sich daher ein für Stipendien an Studentinnen und übernahm eine wichtige Rolle für die Förderung der Akademikerinnen im Rahmen des Europarates.

Quelle: Pressestelle Uni Bern

Volkshochschule des Kantons Zürich Sommer 1991

Bemerkenswerte Paare aus der Zürcher Vergangenheit

Der Kurs über Leben und Werk fünf bekannter Zürcher Paare versteht sich als Beitrag zur Kulturgeschichte einerseits und zur Geschichte der Beziehung von Mann und Frau andererseits:

Johann J. Heusser, Landarzt auf dem Hirzel, +1859, und *Meta Heusser-Schweizer,* Dichterin, +1876 (Eltern der Schriftstellerin Johanna Spyri).

Ulrich Zehnder, Arzt und Zürcher Stadtpräsident, +1877, und *Josephine Zehnder-Stadlin,* Pädagogin und Pestalozzi-Forscherin, +1875.

Albert Heim, Geologe, +1937, und *Marie Heim-Vögtlin,* erste Schweizer Ärztin, +1916.

Eduard Boos-Jegher, Kunst- und Frauenarbeitsschule, +1928, und *Emma Boos-Jegher,* Kunst- und Frauenarbeitsschule, Mitbegründerin des Zürcher Frauenstimmrechtsvereins und des Bundes Schweizerischer Frauenorganisationen, +1932.

Eugen Bleuler, Psychiater Klinik Burghölzli, +1939, und *Hedwig Bleuler-Waser,* Schriftstellerin und Vorkämpferin der Abstinentenbewegung, +1940.

Referentin/Referent: Verena E. Müller, lic. phil. und Thomas Böni, Dr. med.

Zeit und Ort: Jeweils Dienstagabend 19.30 - 21.15 Uhr. Beginn: 11. Juni 1991 Universität Zürich Zentrum, Hörsaal 109

Einschreibung: Sekretariat Volkshochschule, Limmatquai 62, 8001 Zürich, Tel. 01 / 261 28 32. Kurskosten Fr. 42.–, Einzeleintritt Fr. 12.–